

# Brich an, du schönes Morgenlicht

Weihnachtsmotette

Worte: Max von Schenkendorf (1783-1817)

Ewald Siegert (1875-1947)

*Freudig bewegt, nicht zu schnell*

*mf*

Sopran 1

1. Brich an, du schö - nes Mor - gen - licht, brich an, brich  
2. Nun wird ein Kö - nig al - ler Welt, ein Kö - nig, ein  
3. Wer ist noch, wel - cher sorgt und sinnt, wer sorgt, wer

Sopran 2

1. Brich an, du schö - nes Mor - gen - licht, brich an,  
2. Nun wird ein Kö - nig al - ler Welt, ein Kö - nig,  
3. Wer ist noch, wel - cher sorgt und sinnt, wer sorgt,

Alt

1. Brich an, du schö - nes Mor - gen - licht, brich an,  
2. Nun wird ein Kö - nig al - ler Welt, ein Kö - nig,  
3. Wer ist noch, wel - cher sorgt und sinnt, wer sorgt,

4

*f* *p*

an, brich an, du schö - nes Licht! Das ist der al - te  
Kö - nig, ein Kö - nig al - ler Welt, von E - wig - keit zum  
sinnt, wer ist, der sorgt und sinnt? Hier in der Krip - pe

*f* *p*

brich an, brich an, du schö - nes Licht! Das ist der  
ein Kö - nig, Kö - nig al - ler Welt, von E - wig -  
wer sinnt, wer ist, der sorgt und sinnt? In Krip - pe

*f* *p*

brich an, brich an, du schö - nes Licht! Das ist der  
ein Kö - nig, Kö - nig al - ler Welt, von E - wig -  
wer sinnt, wer ist, der sorgt und sinnt? In Krip - pe

8

*mf*

Mor - gen nicht, der täg - lich wie - der - keh - ret. Es ist ein  
Heil be - stellt, ein zar - tes Kind ge - bo - ren. Der Teu - fel  
liegt ein Kind mit lä - cheln - der Ge - bär - de. Wir grü - ßen

Mor - gen nicht, der täg - lich wie - der - keh - ret.  
-keit be - stellt, ein zar - tes Kind ge - bo - ren.  
liegt ein Kind mit lä - cheln - der Ge - bär - de.

Mor - gen nicht, der täg - lich wie - der - keh - ret.  
-keit be - stellt, ein zar - tes Kind ge - bo - ren.  
liegt ein Kind mit lä - cheln - der Ge - bär - de.

11

*f*

Leuch - ten aus der Fern', ein Schim - mer, ist ein Stern, von  
 hat sein al - tes Recht am mensch - li - chen Ge - schlecht, sein  
 dich, du Ster - nen - held! Du Hei - land al - ler Welt, will -

*f*

Es ist ein Leuch - ten von fern, es ist ein Schim - mer, ist ein Stern, von  
 Der Teu - fel hat al - tes Recht am gan - zen mensch - li - chen Ge - schlecht, sein  
 Wir grü - ßen dich, Ster - nen - held! Will - kom - men Hei - land al - ler Welt, will -

*f*

Es ist ein Leuch - ten von fern, ein Schim - mer, ist ein Stern, von  
 Der Teu - fel hat al - tes Recht am mensch - li - chen Ge - schlecht, sein  
 Wir grü - ßen dich, Ster - nen - held! Du Hei - land al - ler Welt, will -

15

*mf* *f*

dem ich längst ge - hö - ret, von dem ich längst ge - hö - ret. } Hal - le -  
 al - tes Recht ver - lo - ren, ver - spielt und schon ver - lo - ren. }  
 -kom - men auf der Er - de, will - kom - men auf der Er - de! }

*mf* *f*

dem ich längst ge - hö - ret, von dem ich längst ge - hö - ret. } Hal - le -  
 al - tes Recht ver - lo - ren, ver - spielt und schon ver - lo - ren. }  
 -kom - men auf der Er - de, will - kom - men auf der Er - de! }

*mf* *f*

dem ich längst ge - hö - ret, von dem ich längst ge - hö - ret. } Hal - le -  
 al - tes Recht ver - lo - ren, ver - spielt und schon ver - lo - ren. }  
 -kom - men auf der Er - de, will - kom - men auf der Er - de! }

19

*ff* *rit.*

- lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - - - ja!

*ff*

- lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - - - ja!

*ff*

- lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - - - ja!